

Inhalt

Editorial	7
ANGELA TREIBER: „Cultura popolare“ und die demo-ethno-anthropologischen Disziplinen (DEA) in Italien. Wissenschaftsgeschichtliche Erläuterungen zu theoretischen und methodologischen Tendenzen	9
<i>Archäologie ethnographischer Wissenskulturen</i>	
KLAUS BEITL: An den Quellen der Europäischen Ethnologie? Das Questionnaire der Académie celtique (1805) in Frankreich, die Inchieste napoleonische (1811) in Italien und die Fragentwürfe des Erzherzogs Johann (1810/11) in der Steiermark. – Eine referierende Zusammenschau	31
STEFANO CAVAZZA: Nationale Identität, Lokalpatriotismus und Volkskunde in Italien 1861-1918	53
LUISA RUBINI MESSERLI: Giuseppe Pitrès Fiabe novelle e racconti popolari siciliani neu auf Italienisch edieren? Vorüberlegungen zu einer sizilianisch-italienischen Parallelausgabe und zum Übersetzungsverfahren	67
<i>Paradigmenwechsel – Paradigmenkorrekturen</i>	
FRANCESCO FAETA: Die popularen „Wurzeln“ europäischer Kultur der Gegenwart. Zum Überdenken der „cultura popolare“ und ihrer Erforschung	81
FABIO DEI: Aufstieg und Niedergang der Kategorie „cultura popolare“ in den anthropologischen Studien Italiens	101
STEFANIA MASSARI: Vom Museo Nazionale zum Istituto Centrale per i Beni Demoetnoantropologici (IDEA). Eine Stellungnahme	125
PIETRO CLEMENTE UND EMANUELA ROSSI: Die DEA-Museen in Italien	133
<i>Religion, Kultur, Politik</i>	
ANNEMARIE GRONOVER: Politisierung von Pater Pio und einer Stigmatisierten in Palermo: Mafia und Kirche im Zeichen des Heiligen	149
DIANE DINGELDEIN: Die Prozession im Vallo di Lauro und das Passionsspiel in Bensheim an der Bergstraße. Eine vergleichende Studie zum Kulturtransfer eines Karfreitagsereignisses	171
<i>Transnationale Begegnungen</i>	
DANIELLA SEIDL: „Unsere Lieblingsprojektion, unser Freilichtkino, unser Allerweltsarkadien“: Die große Liebe und das schwierige Verhältnis der Deutschen zu Italien	195
BURKHART LAUTERBACH: „Warum ich so gerne nach Italien fahre...“. Anmerkungen zur kulturwissenschaftlichen Tourismusforschung	217
ALESSANDRO SIMONICCA: Antropologia culturale und Tourismus in Italien am Ende des 20. Jahrhunderts	231